

Bedienungsanleitung Berstsensoren Typ: SE / SE – HT

 <p>Die Installation ist gemäß EN 60079-14 vorzunehmen. Ist der Berstsensoren in einer Zone installiert, so ist es zwingend erforderlich, dass er an einem zugelassenen Trennschaltverstärker angeschlossen wird. Sollte der Berstsensoren in einem zonenfreien Bereich installiert sein, braucht dieser nicht eigensicher angeschlossen zu werden.</p> <p>Höchstwerte für den Berstsensoren:</p> <p>$U_i \leq 40V$ $I_i \leq 57mA$ L_i, C_i vernachlässigbar</p> <p>Zulassung:</p> <p>II 2G Ex ib IIC T6 (Gb) II 2D Ex ib IIIC T 80°C IP65 (Db) $-25^\circ C \leq T_a \leq +80^\circ C$ IBExU11ATEX1017 / IBExU05ATEX1035</p>	 <p>EN 60079-0:2009 EN 60079-11:2007</p>
--	---

Einbauanweisung:

Der Berstsensoren wird mittels dem mitgelieferten Montagewinkel und den Befestigungsmuttern im Bereich des Typenschildes der Berstscheibe montiert. Bitte siehe Übersichtszeichnung.

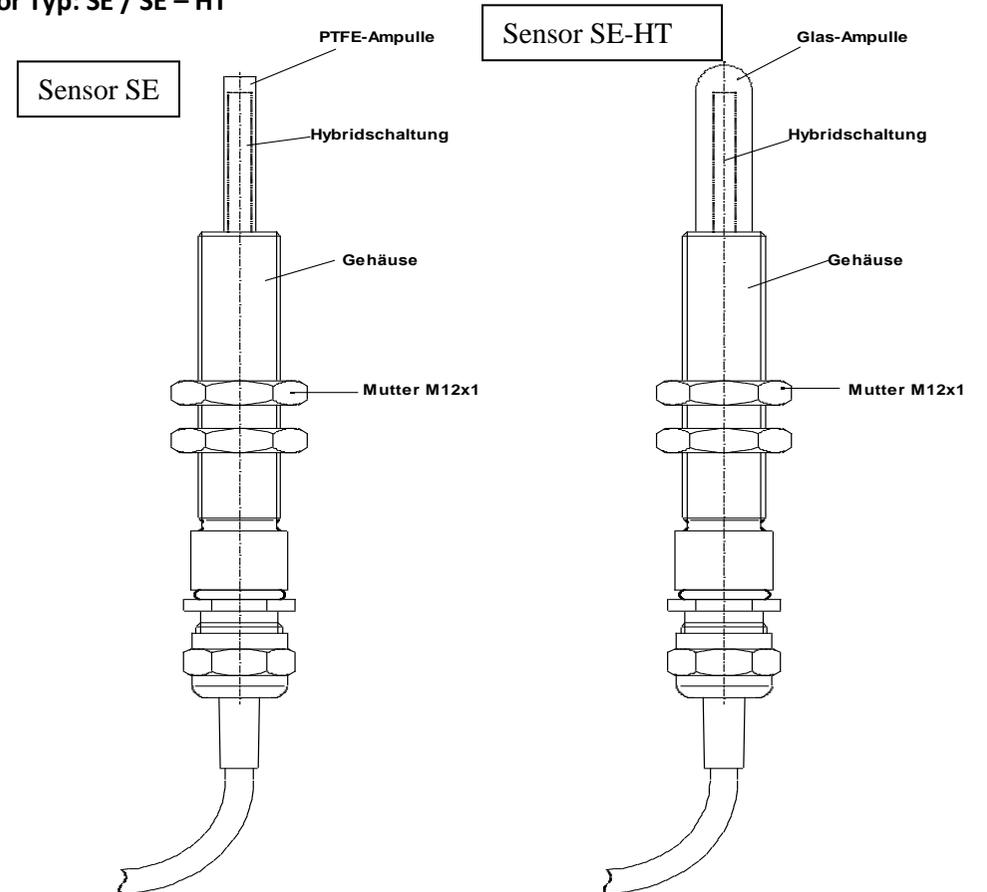
Das Anzugsdrehmoment der Befestigungsmutter von max. 10Nm darf beim Befestigen

des Berstsensoren **nicht** überschritten werden! Der Berstsensoren ist bei der Montage so anzubringen, daß die Glas- oder PTFE-Ampulle beim Auslösen der Berstscheibe sicher zerstört wird.

ACHTUNG: Die Schutzkappe ist nur zur Transportsicherung vorgesehen und muss spätestens bei der Montage, durch Linksdrehung vorsichtig entfernt werden.

Funktionsbeschreibung:

Auf der aus dem Gehäuse herausragenden und durch einen Glas- oder PTFE-Ampulle geschützten Hybridschaltung ist eine Brücke (0 Ohm max. 10 Ohm) aufgedruckt, die durch das Bersten einer Scheibe gebrochen wird und so ein dauerhaftes Störsignal (Unterbrechung des Stromkreises) abgibt.



Bedienungsanleitung Berstsensord Typ: SE / SE – HT**Achtung**

Bitte behandeln Sie den Sensor vorsichtig, um einen vorzeitigen Sensorabbruch zu vermeiden!

Prüfen Sie alle Sensoren direkt nach dem Wareneingang auf einen maximalen Widerstand von 10 Ohm, um einen Sensorbruch auszuschließen. Einen Transportschaden erkennen wir nur innerhalb der Meldefrist von 48 Stunden nach Anlieferung an. Danach geht das Risiko den Sensorbruchs auf den Kunden über.

